



Jahresbericht 2024 des IPA-Vorstandes

In diesem Bericht wird die Entwicklung sowohl im Verein IPA e.V. und den Projekten vor Ort, als auch die Gesamtsituation in Zimbabwe für das Kalenderjahr 2023 zusammengefasst.

IPA e.V. hat im vergangenen Jahr sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Bei der Jahreshauptversammlung im Juni wurde erinnert an die Erfahrungen in der Gründungsphase, die Vielzahl der durchgeführten Projekte, die dauernd veränderten Rahmenbedingungen unserer Arbeit, aber auch die Dankbarkeit der zimbabwischen Kinder, Familien, Schulen und anderen Einrichtungen, die von unserem Engagement direkt betroffen waren.

Im vergangenen Jahr hat IPA e.V. den Vereinssitz offiziell von Hannover nach Hamburg verlegt. Dies war notwendig geworden, weil in Hannover seit vielen Jahren keine Vereinsaktivitäten mehr getätigt wurden. Die Verlegung wurde vom Amtsgericht Hamburg vollzogen.

Rainer Pleser und Christa Krohne-Pleser waren bei ihrer Reise durch das Südliche Afrika im September und Oktober 2023 auch für eine Woche in Gweru und haben mit Willie Chakauya praktisch alle OEAS-Programmkomponenten besucht und viele der OEAS-Beneficiaries gesehen. Bei ihrem langen Aufenthalt in Mutare, nahe der Grenze zu Mozambique, haben sie durch Christa Zeller und ihr Hilfsprojekt „Bongai Shamwari“ tiefe Einblicke erhalten in den derzeit immer schwerer werdenden Alltag der zimbabwischen Bevölkerung. Zunehmende Verarmung und Bedrängung durch die staatlichen Sicherheitsorgane und den Geheimdienst sind zur Regel geworden. (Bericht und Bilder hierzu befinden sich auf der IPA-Homepage www.ipazim.de)

In Zimbabwe hat sich die wirtschaftliche Lage der großen Mehrheit weiter verschlechtert, was angesichts des seit 40 Jahren zu beobachtenden Niedergangs eigentlich kaum noch vorstellbar ist. Exemplarisch für die Misere stehen die folgenden Beispiele /Vorkommnisse:

Anfang des Jahres 2023 haben große Teile der Lehrerschaft gestreikt und sind monatelang nicht oder nur gelegentlich zur Arbeit erschienen. Sie haben gegen die unzureichende Bezahlung mit der lokalen Währung „Zimbabwe-Dollar“ protestiert, die umgerechnet nur noch ca USD 33,- (plus USD 120,- freiwilliger Inflationsausgleich) im Monat betrug. Die Lehrgewerkschaft hatte dagegen eine Bezahlung von 1260,- USD pro Monat gefordert. Viele protestierende Lehrer wurden daraufhin entlassen, so wie es zuvor auch streikenden Krankenschwestern erging. Für Militär und Polizei gab es gleichzeitig eine 400-prozentige Gehaltserhöhung.

Auf Grund der Armut in vielen Familien hat die illegale frühe Verheiratung von jungen Mädchen wieder zugenommen.

Zimbabwe leidet seit einem Jahr unter einer großen Dürre, die durch den derzeitigen El-Nino-Effekt verstärkt wird. Seit April 2023 hat es in unserem Projektgebiet in Midlands praktisch nicht geregnet, sodass die Ernte für das Grundnahrungsmittel Mais in fast allen Gebieten vollständig ausgefallen ist. Wasserlöcher, Flüsse und viele Brunnen sind ausgetrocknet. Die städtische Wasserversorgung in Gweru existiert in mehreren Vororten nicht mehr. Auf Grund der mangelnden Hygiene gab es in Zimbabwe einen großen Cholera-Ausbruch. Auch im Mkoba Teachers College in Gweru gab es in der Studentenschaft viele Cholerafälle so dass das College zeitweise geschlossen werden musste.

Bei der Präsidentschaftswahl hat der bisherige Präsident/Innenminister/Geheimdienstchef Emerson Mnangagwa wie erwartet mit einer großen Stimmenmehrheit gewonnen. In der Bevölkerung hat sich das Gefühl der Resignation und Machtlosigkeit weiter verstärkt.

Im Juli wurde die umstrittene *Patriotic Bill* vom Präsidenten unterzeichnet. Die Versammlungsfreiheit, aber auch die Möglichkeiten der Arbeit von einheimischen wie ausländischen NGOs wird dadurch drastisch verschlechtert und kann willkürlich kriminalisiert werden.

Unsere derzeitige Programmstruktur in Zimbabwe

Allgemein: Das Programm von IPA e.V. besteht seit Jahren im Wesentlichen aus drei Komponenten, die von uns situativ und problemspezifisch umgesetzt werden:

- Bedarfsorientierte Programme zur Verbesserung der Infrastruktur in ländlichen Primar- und Sekundarschulen (PV-Anlagen, PC-Ausstattungen für den Unterricht, Verbesserung von Lehrerwohnhäusern, Wasserprojekte, Schulgärten, Saatgut, Baumpflanzungen, ECD-Initiative, Spiel- und Schulsportplätze, Schulbücher, ...).
- Schulische Unterstützung von ca 60 (Halb-)Waisenkindern („beneficiaries“) aus unterprivilegierten Familien; kontinuierlich seit 2020, organisiert durch unseren lokalen Partner in Gweru, OEAS, (*Orphans Education and Agriculture Support*).
- Nothilfsprogramme wie Schulspeisungen in Dürre- und Hungersnotzeiten.

Zu den langjährigen IPA-Aktivitäten zählt auch die finanzielle und praktische Unterstützung des *Midlands Childrens Home, Rosedale*, welche gemeinsam mit einer Kirchengemeinde in der Schweiz und anderen Spendergruppen organisiert wird.

1 Midlands Childrens Home „Rosedale“

Im MCH Rosedale leben weiterhin 60 Waisenkinder. Das Heim leidet aber wie alle Personen und Einrichtungen unter Inflation und erschwerter Finanzierung. Das Spendenaufkommen in Europa könnte durch die vielfältigen Krisen und kriegerischen Entwicklungen auf der Welt mittelfristig vermindert werden. IPA e.V. ist diesbezüglich in einem sehr freundschaftlichen und kontinuierlichen Austausch von Informationen und Ideen mit der kirchlichen Unterstützerguppe in der Schweiz.

Unsere Partnerorganisation OEAS (*Orphans Education and Agriculture Support*) ist in einem kleinen Nebengebäude auf dem Gelände des MCH etabliert. Willie Chakauya ist für die Waisenkinder in Rosedale eine wichtige Ansprechperson geworden.

Wie geplant wurde im Juli 2023 die 8 kW PV-Anlage auf dem Dach des Kinderheims installiert und liefert seitdem problemlos Strom für Beleuchtung, Kommunikation und elektronische Geräte.

2 Neshangwe Secondary School und Mutoredzanwa Primary School

Reinhard und Hilde Thiemann waren auch in diesem Jahr mehrfach in diesen von ihnen betreuten Schulen. Dabei haben sie selbst organisiert und aktiv mitgearbeitet bei der Installation einer Solarwasserpumpe, Backöfen, Nähmaschinen, Stuhlsitzen, Fensterscheiben, Schulbüchern, Strommasten, ... (Details zu dieser Vielzahl von Verbesserungen findet man auf unserer Homepage www.ipazim.de).

3 OEAS

3.1. Kommunikation OEAS – IPA

Die Kommunikation mit Willie Chakauya / OEAS ist durch die regelmäßigen Video-Telefonate, Emails, Monatsberichte, Finanzberichte und WhatsApp-Messages (z.B. Dokumentation durch fotografierte Rechnungen) weiterhin vertrauensvoll und transparent. Seit einem Jahr ist zwar die Stromversorgung durch die PV-Anlage in Rosedale gesichert, der Diebstahl von Kupferleitungen in der Stadt für Telefon und Datenübertragung erschwert aber immer wieder die Kommunikation.

3.2. OEAS Beneficiaries

Anzahl / Statistik

Die Anzahl der Beneficiaries liegt weiterhin bei ca 60. Schulabgänge nach O-Level Prüfung, Verlegung von Waisenkindern zu entfernten Verwandten, Abgänge wegen Verheiratung von minderjährigen Mädchen wurden von OEAS durch Neuaufnahmen kompensiert.

Der aktuelle Gesamtstand (März 2024):

Schulstufe	gesamt	Mädchen	Jungs
High School	3	2	1
Secondary School	28	15	13
Primary School	30	16	14
	61	33	28

Mit Willie Chakauya wurde vor Jahren vereinbart, dass die Anzahl der von uns unterstützten Mädchen immer mindestens 50 % sein soll.

Der Anteil von geförderten Kindern in den Primarschulen soll kontinuierlich steigen, weil dadurch sowohl eine größere Fokussierung auf wenige Schulen ermöglicht wird, aber auch die Finanzierung der inzwischen enorm hohen Schulgebühren in den städtischen Sekundarschulen für OEAS vermindert wird. Gleichzeitig werden wir aber die Unterstützung für SchülerInnen weiterhin gewährleisten, für die der Übergang in die Sekundarschule mit großer Wahrscheinlichkeit erfolgreich sein wird.

3.3. Lebensmittelunterstützung / Weihnachtspaket

Wie in den vergangenen Jahren wurde im Dezember an alle Beneficiaries ein Weihnachtsgeschenkpaket verteilt (Mais, Reis, Zucker, Speiseöl, Mehl, Kapenta-Trockenfisch, Mazoe-Orangensirup, Kekse, Seife, 1 Jugendroman und möglichst viel Saatgut für die Eigenversorgung der Familien). Der Überschuss der Spendeneinnahmen wird für Projekte zur Verbesserung von Schulausstattungen im Vorschulbereich eingesetzt.

3.4. Hozheri Primary School

Im September wurden der Spielplatz und die Fußball- und Basketballtore in Hozheri installiert. Frühere Spielplatzgeräte mit improvisierten Materialien wie z.B. ungenutzten Wasserrohren wurden durch mehrere lokal hergestellte Geräte ergänzt. Die Finanzierung wurde wieder durch eine großzügige Spende der Vigoureux-Neuerburg-Stiftung ermöglicht. (Bericht auf unserer Homepage.) Bei den national organisierten Abschlussprüfungen für die Grundschulen („Grade 7 Final Exams“) im Dezember 2023 ist die Hozheri Primary School in der Liste der Schulen vom Gweru Distrikt auf

Position 30 von 120 Schulen. Bei der relativ geringen Anzahl von Prüflingen ist dies statistisch nicht signifikant, für Willie Chakauya aber ein Hinweis, dass unsere Unterstützung der Schule durch die Verbesserungen in der Infrastruktur (s.u.) sich positiv auf das Engagement der Schule ausgewirkt hat.

3.5. ECD-Projekt

Eine wichtige Programmkomponente von IPA ist die Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Unterrichtsqualität in den von uns unterstützten ländlichen Schulen. Die Erfüllung der theoretisch sehr anspruchsvollen Lehrpläne ist in diesen Schulen, die vom Distrikt getragen werden, in der Regel nicht möglich. Unterfinanzierung, Materialmangel, geringe Motivation des Lehrpersonals wegen der schwierigen Lebensverhältnisse, theorielastige Ausbildung etc. sind Gründe für die unzureichenden Ergebnisse in diesen Schulen.

Deshalb hat IPA begonnen, bevorzugt das Fundament aller schulischen Bemühungen, den Vorschulbereich in den Primarschulen, gezielt zu unterstützen. ECD = „early child development“ ist in den zimbabwischen Lehrplänen für die „infant section“ besonders ausgewiesen. Darunter fallen die zwei Vorschulklassen ECD-A und ECD-B und die zwei ersten Klassen der Grundschule, Grade 1 und Grade 2. Aus diesem Grund haben wir folgende Aktivitäten geplant und schon zum Teil umgesetzt:

- Bau von Spielplätzen für den ECD-Bereich. Bereits fertig gestellt in zwei Grundschulen; in Planung ist der Spielplatz für eine dritte Grundschule.
- Bau von Sportplätzen (Fußball und Basketball) für die ganze Grundschule, Kauf von Bällen.
- Schrittweise Verbesserung der Ausstattung mit Lehrerhandreichungen, mit Lernspielsachen (Bauklötze, Puppen, Memories, Puzzles, etc)
Hierzu hat OEAS begonnen, mit lokalen Schreibern zusammen zu arbeiten.
- Einübung und Training der Lehrerinnen und Erzieherinnen für den pädagogisch sinnvollen Umgang mit diesen Spielsachen. Dies soll an schulfreien Tagen unter Einbeziehung von einer gut qualifizierten Fachkraft aus dem Vorschulbereich erfolgen. Ein erster Pilotversuch im MCH wurde im Januar erfolgreich durchgeführt. Ein Ausbau dieses kleinen Programms soll im weiteren Verlauf des Jahres erfolgen.
- Im Rahmen dieser informellen „get together“ soll auch die Herstellung von einfachen Lern-Spielsachen von den Teilnehmerinnen ausprobiert und eingeübt werden.

3.6. Schulspeisungen

Seit April 2024 haben wir - wegen der 2023 El Nino-bedingten, immer größer werdenden Hungersnot- ein Programm für Schulspeisungen für die von uns unterstützten Primarschulen aufgelegt.

Last not least möchten wir wieder allen Mitgliedern, aber insbesondere unseren Spendern und Förderern, von ganzem Herzen danken. Ohne die oftmals sehr großzügigen Zuwendungen, aber auch die konstruktiven Hinweise, ebenso wie der ermutigende Zuspruch wären die Umsetzung unserer Projekte nicht möglich gewesen. Besonders dankbar sind aber sowohl die Familien als auch unsere Partner in Zimbabwe, für die unsere Unterstützung eine große Hilfe und Ermutigung bei der Bewältigung ihres schwierigen Alltags darstellt.

Klaus Weber

(für IPA-Vorstand)

30.05.2024